



GOLF&NATUR

GOLFPLATZ-PFLEGEMANAGEMENT MODERN UND NATURNAH



Es singt nicht, es fliegt nicht,
aber es lebt im lichten Wald:

das **WEISSE WALDVÖGLEIN**

Cephalanthera damasonium

Denn es ist eine Pflanze,
eine **geschützte** Orchidee.

Bitte nicht
pflücken!

Das weiße Waldvöglein wächst
im Halbschatten unter Buchen.
Ideale Standorte sind die
Flächen zwischen den Bahnen.

Die Greenkeeper hegen
es ganz besonders und
mähen die Flächen erst
einige Zeit nach der Blüte.

Auf dem Golfplatz Wörthsee gibt es einen erstaunlich großen Bestand.



zahlreiche weiße Waldvöglein unter schützenden Buchen



Nicht nur hübsch,
auch einfallsreich

Blüte

weiß bis
elfenbeinfarben

Blütezeit

Ende Mai bis Juni

Wuchshöhe

20 - 50 cm

mehrwährig

überdauert mit
unterirdischem
Wurzelsystem
(Rhizom)

Fruchtreife

September bis
Oktober

Früchte

Kapseln

Samengewicht:

extrem leicht: 0,005 mg

Verbreitung

Der Stängel wird vom Wind
bewegt. Die winzigen Samen
werden in relativ große
Entfernungen katapultiert.
Aber dann?

Wie kann ein solch winziger Samen sich entwickeln?

Er weiß sich zu helfen! Er geht
eine **Dreiecksbeziehung** ein!

Winzig, aber fürwitzig!

Der winzige Same besitzt fast keinen Nährstoffvorrat zum Keimen. Nachbar Pilz sitzt an der Quelle. Er ist einen Deal mit der Buche eingegangen.

Perfekter Tauschhandel

Der Pilz holt mit seinem feinen Geflecht Nährstoffe und Wasser aus dem Boden und teilt sie mit der Buche. Kohlenhydrate kann er nicht selbst produzieren. Die Buche liefert sie ihm aus ihrer Photosynthese. Nutzen haben beide.

Der Same verhandelt nicht lange: *er* ist auch dabei.

Zweifelhafte Dreiecksbeziehung

Unbemerkt (?) nutzt der Same die Lebensgemeinschaft von Pilz und Baum (= **Mykorrhiza**) für sich. Er zapft die Tankstelle Pilz für die benötigten Kohlenhydrate an.

Gegenleistung? Keine!
Er ist ja noch sooo klein.
Der große Baum braucht nichts davon zu wissen.

Botaniker nennen die Nutzung über den Umweg eines Dritten **Epi-Parasitismus**.



Klarer Fall: das weiße Waldvöglein findet sich im Umfeld von Buchen.



Faulpelz oder „Hotel Pilz“?

Warum den bequemen Weg, die Tankstelle, aufgeben, hat sich wohl manch ein Waldvöglein gefragt.

Keine Bildung von Chlorophyll!

Keine Produktion von Kohlenhydraten.

Kein Abnabeln vom Pilz!

Keine Selbständigkeit!

„Hotel Pilz“ ist viel bequemer!

Auf dem Golfplatz gibt es einige Albinos.

Resumée

Eine überaus große Zahl von weißen Waldvögeln hat auf dem Golfplatz einen geschützten Standort gefunden. Zwischen den Bahnen unter den Halbschatten spendenden Buchen fühlen sie sich offensichtlich wohl.

Der Golfplatz Wörthsee kann stolz auf diesen Bestand sein!

